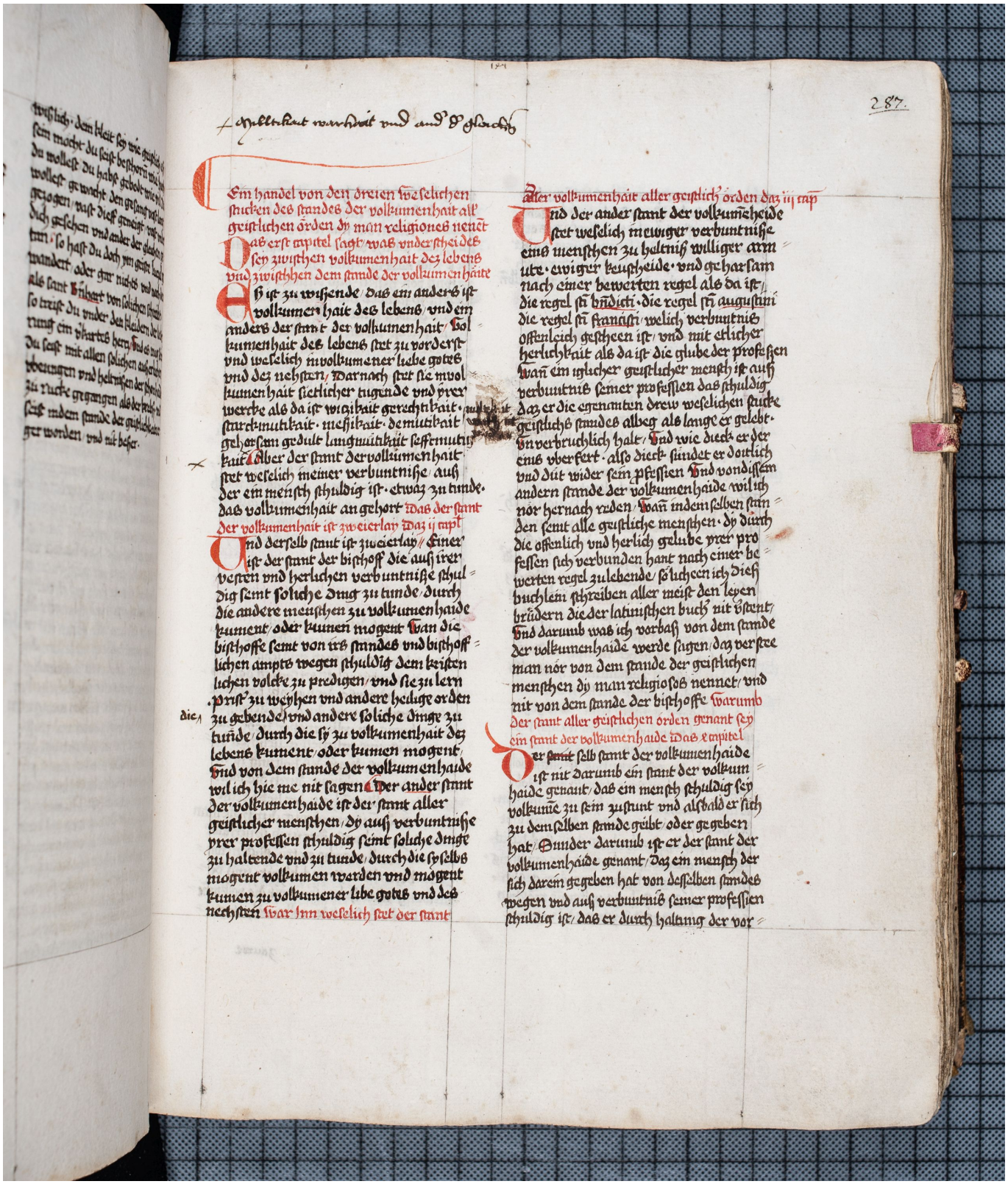
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Ein handel von den dreien weselichen stucken des standes der volkumenhait all' geistlichen orden dy man religiones nenet

Das erst capitel sagt was vnderscheides sey zwischen volkumenhait des lebens vnd zwischhen dem stande der volkumenhaite

Es ist zu wissende das ein anders ist volkumenhait des lebens vnd ein anders der stant der volkumenhait Volkumenhait des lebens stet zu vorderst vnd weselich in volkumener liebe gotes vnd des nechsten Darnach stet sie in volkumenhait sietlicher tugende vnd yrer werche als da ist wiczikait gerechtikait starckmutikait meßikait demutikait gehorsam gedult langmutikait seffmutikait Aber der stant der volkumenhait stet weselich in einer verbuntniße auß der ein mensch schuldig ist etwaz zu tunde das volkumenhait an gehort Das der stant der volkumenhait ist zweierlay Das ij capt

Vnd derselb stant ist zweierlay Einer ist der stant der bischoff die auß irer vesten vnd herlichen verbuntniße schuldig seint soliche ding zu tunde durch die andere menschen zu volkumenhaide kument oder kumen mogent Wan die bischoffe seint von irs standes vnd bischoffelichen ampts wegen schuldig dem kristenlichen volcke zu predigen vnd sie zu lern Prist zu weyhen vnd andere heilige orden zu gebende vnd andere soliche dinge zu tunde durch die sy zu volkumenhait des lebens kument oder kumen mogent Vnd von dem stande der volkumenhaide wil ich hie me nit sagen Der ander stant der volkumenhaide ist der stant aller geistlicher menschen dy auß verbuntniße yrer professen schuldig seint soliche dinge zu haltende vnd zu tunde durch die sy selbs mogent volkumen werden vnd mogent kumen zu volkumener libe gotes vnd des nechsten War inn weselich stet der stant aller volkumenhait aller geistlich orden Das iij capt

Vnd der ander stant der volkumenheide stet weselich in ewiger verbuntniße eins menschen zu heltniß williger armute ewiger keuscheide vnd gehorsam nach einer bewerten regel als da ist die regel sn bndicti die regel sn augustini die regel sn francisci welich verbuntnis offenleich gescheen ist vnd mit etlicher herlichkait als da ist die glube der professen Wan ein iglicher geistlicher mensch ist auß verbuntnis seiner professien das schuldig daz er die egenanten drew weselichen stucke geistlichs standes albeg als lange er gelebt vnverbruchlich halt Vnd wie dieck er der eins vberfert also dieck sundet er doitlich vnd dut wider sein pfessien Vnd von dissem andern stande der volkumenhaide wil ich nor hernach reden Wan in dem selben standen seint alle geistliche menschen dy durch die offenlich vnd herlich gelube yrer professen sich verbunden hant nach einer bewerten regel zu lebende so licheen ich dieß buchlein schreiben aller meist den leyen brudern die der latinischen buch nit vstent Vnd darumb was ich vorbaß von dem stande der volkumenhaide werde sagen daz verstee man nor von dem stande der geistlichen menschen dy man religiosos nennet vnd nit von dem stande der bischoffe Warumb der stant aller geistlichen orden genant sey ein stant der volkumenhaide Das x capitel

Der ~~stant~~ selb stant der volkumenhaide ist nit darumb ein stant der volkumhaide genant das ein mensch schuldig sey volkume zu sein zustunt vnd alsbald er sich zu dem selben stande geibt oder gegeben hat Sunder darumb ist er der stant der volkumenhaide genant daz ein mensch der sich darein gegeben hat von desselben standes wegen vnd auß verbuntnis seiner professien schuldig ist das er durch haltung der vor